# Der Geschenkstip

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-510106

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

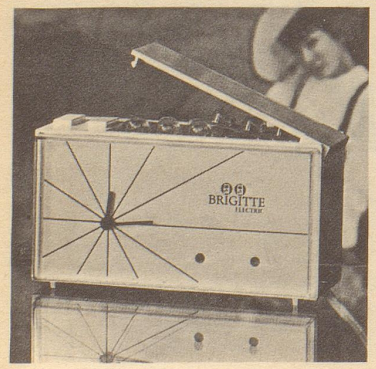
# Mit den Giften leben

Nachruf auf das Jahr des Umweltschutzes 1970

Das nun gottlob vergangene Jahr, es war
Ein schlimmes, ein strapazenreiches Jahr
Was hat man wegen Dreck in Luft und Flüssen
Sich da entrüsten und empören müssen
Zuweilen, halb im Schlaf schon, denkt man dran
Was da noch kommt, was da noch kommen kann
Ein wüster Traum, Gespenster allerwegen
Die ihre kalten Arme um uns legen
Der Wohlstandsmüll. Die Luft ein grauer Schleim
Der Mensch, so heißts, sei jetzt im Kot daheim
Im Boden Gift. Das Wasser am Verwesen
Ich mag das nicht. Ich kann das nicht mehr lesen
Sie sind gemein. Sie schreiben solche Sachen
Doch nur, um unsereinem Angst zu machen
Sie wollen uns den reinen Kinderglauben
An landesväterliche Weisheit rauben
Sie sind auf Stunk und Sensation erpicht
Ich glaub es nicht, ich glaub es einfach nicht
Ich bin der Bürger, der ans Gute glaubt
Und an den lieben Gott und überhaupt
Das ists: *Wer nur den lieben Gott läßt walten*

Die Welt hat ja schon manches ausgehalten

## Der Geschenkstip




Eine «Geschenke-AG» empfiehlt neuerdings den neuen Elektrowekker, der kein gewöhnlicher Wecker ist, sondern – gemäß Prospekt – «ein mit den neuesten Errungenschaften der modernen Technik entwickelter Pillen-Computer». Darunter zu verstehen ist ein Ding, das – immer gemäß Prospekt – wie folgt funktioniert: «Das synchronisierte Uhrwerk mit 24-Stunden-Wecksystem spricht Sie akustisch und optisch so lange an, bis die jeweilige Pille aus dem sich automatisch öffnenden Pillenfach entnommen ist. Es können auch pillenfreie Tage programmiert werden, was z. B. die Einnahme der Antibaby-Pille im besonderen zuverlässig macht ...»

Da kann man nur beifällig Bravo! rufen. Es soll ja hierzulande noch immer einige wenige geben, deren Pillenkonsum unter allem Hund und Durchschnitt ist, weil sie – im Gegensatz zur Mehrheit der Bevölkerung – glauben, ohne Pillen sei auszukommen. Sie nun mittels eines ingeniösen Weckers dazu zu animieren, Pillen zu konsumieren und das ja nicht zu vergessen – das ist höchst verdienstvoll.

Im Hinblick auf die Förderung einer zeitgerechten Einnahme der Antibaby-Pille hätte ich der Wekkerfirma noch einen Vorschlag zu machen. Nämlich: Sie möge die Fabrikation eines Pendants für *Männer* endlich auch in Erwägung ziehen. Ich meine: Es sollte ein Wecker geschaffen werden («mit 24-Stunden-Wecksystem»), der den Mann akustisch sexuell aufreizend und *optisch* erotisch animierend so lange anspricht, bis er der nächsten Frau derart gewahr wird, daß diese ihrerseits nicht überflüssigerweise froh sein muß, dank des Elektroweckers ihre Antibaby-Pille rechtzeitig eingenommen zu haben.

Für Männer, die schon alles haben.

*Widder*